

8026. Est. A-15084

pd.

Zur Feier

des

50jährigen Bestehens

der

44238

E s t o n i a.



Am 7. September 1871.



Dorpat.

Druck von C. Mattiesen.

1871.

Von der Censur gestattet. Dorpat, den 3. September 1871. Nr. 92.

Est. A

Tartu Ülikooli
Raamatukogu

36.331

Bur Weihe des Tages.

Melodie: Vom hohen Olymp ic.

Heil unsrem Bund, ein guter Gott gewährte
Uns nicht umsonst ein lang' Bestehn;
Heil uns, was unsrer Stifter Herz begehrte,
Bis jetzt ist's fort und fort geschehn:
„Ehre und Streben, Treue und Kraft
Ist's was den schönsten Schmuck uns schafft.“

Estonia Heil! An deinem Stamm erheben
Wir Alle uns, so jung wie alt,
Für's Heimathland zu glühn, wie edle Reben,
Drin Blut des heim'schen Bodens wallt.
Brüder erhebet drum Herzen und Hand
Bringet ein Hoch dem Heimathland.

Seid uns gegrüßt, Estonias ältere Brüder
Die Ihr für uns das Haus gebaut,
Die Ihr vor uns gesungen Estland's Lieder
Auf Estland's Zukunft froh geschaut!
Brüder gelobet beim funkelnden Wein,
Unserer Vorfahren würdig zu sein!

Stets blühe fort, du Bund vom Ostsee-Strande
Stets blühe fort, du Vaterstadt!
Euch singe ich noch an des Grabes Rande
Ein Vivat, Crescat, Floreat!
Zukunft, Vergangenheit, reicht Euch die Hand
Haltet in Ehren das Farbenband.

Melodie: „Schleswig Holstein meerumschlungen.“

Wem gegeben ist zu singen,
Der erhebe Herz und Hand,
Lasse aus der Seele dringen
Ein Gebet für's Heimathland.
Jauchzet Brüder fern und nah
Vivat hoch Estonia.

Kennt ihr sie die Tricolore,
Biedren Sinnes Ehrenpreis,
Der wir wahre Treu' geschworen
Violett und grün und weiß?
Träger dieses Farbenbands
Trinkt das Wohl des Heimathlands.

Virtus decus Estonorum
Bleibe Wahlspruch immerfort,
Nimmer gehe uns verloren
Treu und Glaub' an dieses Wort.
Heimathland und Vaterstadt
Vivat, crescat, floreat!

Melodie: Sind wir vereint zur guten Stunde.

Auf Brüder reicht beim Bundesmahle
Euch festen Sinns die Bruderhand
Stoßt an die schäumenden Pokale
Estonia, theures Heimathland!
Schwört laut beim Feuerblut der Neben
Ihm treulich Herz und Sinn zu weihn
Mag dann der Wahn sich bleich erheben,
Ihm wird zu Gift der goldne Wein.

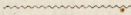
Das Land, das unsrer Jugend Morgen,
Das unsre Wünsche fern und nah
Die erste Lust, die ersten Sorgen
Mit treuem Mutterauge sah,
Das unser Herz mit Liebeschlingen,
Mit süßer Sehnsucht zu sich zieht,
Dem soll aus voller Brust erklingen
In hellem Ton ein Jubellied.

Es sei das liebste uns von allen,
Die hell der Sonne Licht begrüßt,
Wenngleich durch seiner Wälder Hallen
Kein Rhein die mächtgen Fluthen gießt;
Wenngleich die Gluthfrucht, die im Strahle
Des Südens reift, ein brennend Gold
Nicht blüht im heim'schen Friedensthale
Dem nur die ernste Tanne hold.

Wohnt doch in unsrer Wälder Stille
Der feste Muth, die alte Treu.
Es lacht der Ceres Gabenfülle,
Es schlägt das Herz im Busen frei.

Süß ist's der Nachtigall zu lauschen
Wenn sie das Lied der Liebe singt;
Und feiernd hallt des Meeres Rauschen
Wenn siegend es mit Stürmen ringt.

Drum laßt ein feiernd Hoch erklingen
Estonia theures Heimathland,
Der Ruf soll hell zum Himmel dringen
Es leb' Estonia Heimathland.
Hoch weht voran die Bundesfahne
Im violett-grün-weißen Schein,
Daß sie mit mächtigem Wort uns mahne,
Des Heimathlandes werth zu sein.



Bursche heraus!

Melodie: „Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust.“

Ihr Bursche all' aus Ost und West
Vom Nord, sowie vom Süd,
Heraus, heraus zum Jubelfest
Mit Becherklang und Lied.
Heut tönt der Ruf in andrem Sinn
Nicht gilt es blut'gem Strauß,
Die Freude ruft, die Königin:
„Ihr Bursche all' heraus!“

Fort mit den Grillen allesammt
Und was dich sonst beirrt,
Die Wange glüht, das Auge flammt,
Der lust'ge Becher schwirrt.
Heut athmen wir aus freier Brust,
Aus Actenstaub und Graus
Aus all' dem hochgelehrten Wust,
Ihr Bursche heut heraus!

Was schaust du nur so steif und scheel
Und blickst dich ängstlich um?
Denkst du verehrtestes Kameel
An's liebe Publicum?
Heut hilfst dir nichts dein Stand und Band
Ziehst du die Stirn auch kraus, —
Aus all' dem bunten Flittertand
Ihr Bursche all' heraus!

Und neigst du bei der Seiten Zahl
Bedächtig auch dein Haupt,

Und ruffst entrüstet: o Scandal
 „Das ist höchst unerlaubt!“
 Wir jagen dich im Kreis des Lichts
 Wie eine Fledermaus,
 Dein Sträuben, Männchen, hilft dir nichts
 Der Bursche muß heraus!

Des Liebchens denk aus alter Zeit
 Und ihrer Minne Sold,
 Ob der Philister Zeter schreit
 Und auch dein Weibchen schmolzt!
 Schon steht's in der Erinnerung Pracht
 Zur Seite dir — o schau's,
 Und flüstert in das Ohr dir sacht:
 „Du Bursche, heut heraus!“

Vielleicht am selben Tafelrund
 Sitzt heut dein Kamerad;
 Vergessen ist der Freundschaftsbund
 Du sitzt im hohen Rath
 Und er — Beamter allenfalls
 War einst dein Stubenflaus!
 O fällt euch jubelnd um den Hals;
 Der Bursche muß heraus!

Und fragst du ängstlich, welcher Fuß
 Dich endlich heimwärts führ'?
 Ob laevus oder dexterus,
 Und gar vor welche Thür?
 Wenn heute nicht, so morgen doch
 Kommst sicher du nach Haus!
 Bis dahin trink und jubel noch:
 Ihr Bursche heut' heraus!

Ad numerum cantici: Gaudeamus igitur.

Jubilate, juvenes
Cantu canticorum!
Post peracta decem lustra
Non eluxit dies frustra
Festus Estonorum.

Diem esse memorant
Veteres Annales,
Quo defuncti seniores
Posterique juniores
Usi sunt sodales.

Properate pocula
Jam commilitones,
Vini spumei Rhenani,
Tamquam sanguinis Germani,
Date libationes.

Macte esto patria
Gloria, honore,
Macte et fidelitate
Laude ac humanitate,
Semper sit in flore.

Signa fert Estonia
Triplicis coloris
Sacra jam perennia
Quinque per decennia,
Specimen honoris.

In futura tempora,
Saecla saeculorum,
Virtus sancta vigeat,
Vivat, crescat, floreat,
Decus Estonorum!

